

DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1078

Mittwoch, 28. Jänner 2015

DIE EU UND ÖSTERREICH



Wir haben symbolisch „20 Jahre Österreich in der EU“ dargestellt.



Andreas und Thomas (14)

Hallo! Wir sind SchülerInnen der 4B und 4C der HS Kössen und gerade auf Wienwoche. Heute besuchen wir die Demokratiewerkstatt und gestalten dort unsere erste Zeitung. Darin geht es um die EU. In Gruppen haben wir verschiedene Berichte erarbeitet. Weil sich der Beitritt Österreichs zur EU heuer zum 20. Mal jährt, hat sich vor allem eine Gruppe mit diesem Thema beschäftigt. Mit Hilfe von Schautafeln und Broschüren, die uns wichtige Informationen zur Geschichte der EU liefern, haben wir gut recherchieren können. Das eigenständige Arbeiten hat uns viel Spaß gemacht!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE GESCHICHTE DER EU

Thomas (14), Andreas (14), Victor (14) und Sarah (13)



Wir haben uns ein Interview über die Geschichte der EU ausgedacht. Unser Reporter Victor Reitstätter interviewte die EU-Expertin Sarah Wagner.

Victor: Herzlich Willkommen Frau Sarah Wagner.

Sarah: Ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre Einladung.

Victor: Von welchen Staaten wurde die erste Europäische Gemeinschaft gegründet?

Sarah: Die Gründerstaaten waren Deutschland, Niederlande, Frankreich, Luxemburg, Italien und Belgien. Sie gründeten 1951 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).

Victor: Wann wurde die EU gegründet?

Sarah: Ganz am Anfang gab es die EGKS, daraus entstand 1964 die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft), aus dieser wiederum entstanden 1965 die EG (Europäischen Gemeinschaft) und 1992 in Maastricht wurde die EU, wie wir sie heute kennen, gegründet.

Victor: Was war der Gründungsgedanke der Europäischen Union?

Sarah: Ein dauerhafter Frieden in Europa.

Victor: Wie viele Mitgliedstaaten gibt es innerhalb der EU.

Sarah: Im Juli 2013 ist Kroatien dazu gekommen, seitdem sind es 28 Mitgliedstaaten.

Victor: Wer sind die momentanen Beitrittskandidaten?

Sarah: Mit Türkei, Serbien, Montenegro und Island laufen gerade die Verhandlungen über einen EU Beitritt.

Victor: Was ist Ihrer Meinung nach eine der wichtigsten Entscheidungen der EU?

Sarah: Ich finde, dass einer der wichtigsten Punkte, die gemeinsame Währung, der Euro, ist.

Victor: Vielen Dank für Ihr Interview, Frau Wagner.

Sarah: Ich danke Ihnen ebenfalls für Ihre Einladung.



DIE AUFGABEN DES EU-PARLAMENTS

Christoph (14), Christoph (14), Adrian (14), Emanuel (14) und Marcel (13)



Unser Reporter Marcel Ritzer berichtet heute live aus dem EU-Parlament in Straßburg.

„Hallo, ich berichte heute live aus dem EU-Parlament in Straßburg. Das Parlament ist nicht nur in Straßburg, sondern auch in Brüssel. Hier werden die Gesetze der EU bestimmt. Im EU-Parlament sitzen Abgeordnete aus allen Mitgliedstaaten der Union. Auch aus Österreich sitzen derzeit 18 Abgeordnete (Stand: 28.01.2014) in Straßburg, diese Zahl ändert sich jedoch immer wieder. Das Volk wählt alle fünf Jahre die Abgeordneten. Österreich ist das einzige Land, in dem man schon ab 16 Jahren wählen darf. Die nächste Wahl findet 2019 statt. Der derzeitige Präsident

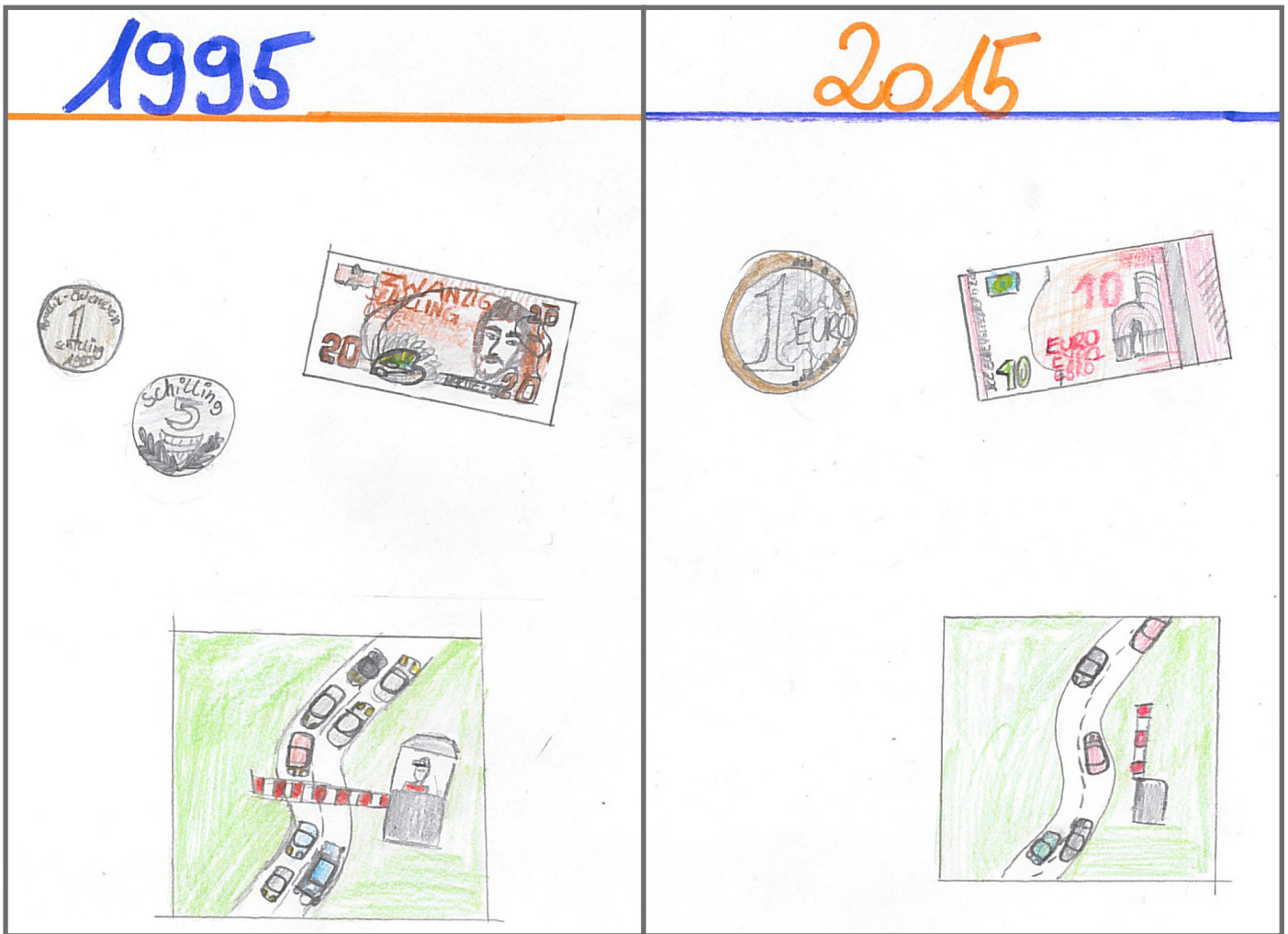
des Europäischen Parlaments ist Martin Schulz. Wenn wir 16 sind, werden wir auch wählen gehen. Man soll wählen, weil man das Recht dazu hat. Manche haben

nicht die Möglichkeit zu wählen. Jede Stimme kann entscheidend sein, deshalb ist es sehr wichtig, dass sehr viele Leute wählen, wer im EU-Parlament sitzt.“



VERÄNDERUNG DURCH DIE EU

Annalena (13), Nicol (13), Roland (14) und Hannes (14)



Wegen des 20-jährigen Jubiläums des EU-Beitritts haben wir uns eine Geschichte von einer erfundenen Person ausgedacht. Thomas hat uns von seinem Urlaub in Spanien vor und nach der Gründung der EU erzählt.

Der heute 31-jährige Thomas verbrachte im Alter von 6 Jahren seinen ersten Urlaub in Spanien. Vor der Gründung der EU musste er noch bei jeder Grenze durch die Passkontrolle. Nicht nur der Zoll, der bei der Einfuhr von Waren nach Österreich zu begleichen war, sondern auch der Geldwechsel in eine fremde Währung machten Probleme, aber seit 1995 fallen diese zum Beispiel für uns ÖsterreicherInnen weg. Denn 2015 feiert Österreich 20 Jahre EU-Beitritt! Durch das Schengener Abkommen wurden die Grenzen innerhalb

der EU geöffnet und durch die Einführung des Euro fielen die Gebühren beim Geldwechseln weg. Als Thomas noch klein war,

fiel ihm das Umrechnen der Preise in verschiedenen Ländern schwer, da die Länder unterschiedliche Währungen hatten.



EU - UND DIE STRENGEN LINIEN

Luana, Christoph, Matthias und Daniel (14)



Wir schauen uns heute die Zusammenarbeit der EU-Länder im Bereich Lebensmittel an.

In unseren Supermärkten gibt es eine große Lebensmittelauswahl aus verschiedenen Ländern. Das EU-Parlament und der Rat der EU haben Richtlinien für die Lebensmittelkennzeichnung festgesetzt, um z. B. das Haltbarkeitsdatum der Lebensmittel feststellen zu können. Diese gelten für alle EU-Staaten. So ist es für die KonsumentInnen auch einfacher, Informationen über Lebensmittel aus anderen EU-Ländern bezüglich Herkunft oder Inhaltsstoffen zu erhalten. Die EU hat einen gemeinsamen Markt geschaffen, um den EU-BürgerInnen bezüglich Waren ein hohes Maß an Schutz in der ganzen EU bieten zu können. Wir haben uns jetzt vier Sachen genauer angeschaut.

Mindesthaltbarkeitsdatum:

Auf der Verpackung ist meistens Tag, Monat und Jahr angegeben, damit die KonsumentInnen wissen, wie lange das Lebensmittel noch genießbar ist.

Herkunftskennzeichnung für Fleisch:

Seit 2000 ist es notwendig, bei Rindfleisch die Herkunftskennzeichnung vorzuweisen. Genauso wird über Einzelheiten bezüglich anderer Fleischsorten diskutiert. Sie sollen von der EU-Kommission in Absprache mit allen Mitgliedsländern



festgelegt werden.

Alkohol:

Bei einem alkoholischen Getränk müssen der Alkoholgehalt sowie die Inhaltsstoffe angegeben werden, um eine genaue Überprüfung vornehmen zu können.

Obst:

Wenn man innerhalb der EU Obst kauft, muss das Herkunftsland angegeben werden. Weiters muss ersichtlich sein, ob es biologisch angebaut wurde sowie ob chemische Inhaltsstoffe enthalten sind.

Dass die EU so streng mit der Angabe der Lebensmittel ist, finden wir eine gute Idee, weil man dann weiß, wo die Waren herkommen und sie mit gutem Gewissen essen kann.

Quellennachweis:

http://europa.eu/legislation_summaries/consumers/product_labelling_and_packaging/index_de.htm

http://bmg.gv.at/home/Schwerpunkte/VerbraucherInnengesundheit/Lebensmittel/EU_Vorschriften_zur_Lebensmittelkennzeichnung#f5

ÖSTERREICH UND DIE EU

Michael (14), Philipp (14), Johannes (14), Florian (13) und Caroline (14)



Bei uns geht es heute um Österreichs Beitritt zur EU und was vor dem Beitritt geschah.

Seit 1995 ist Österreich ein Mitglied der Europäischen Union. Es begann 1989 mit der Bemühung Österreichs, der EG (Europäische Gemeinschaft) beizutreten. 1993 begannen die Verhandlungen mit Österreich über den Beitritt zur EU. 1994 bekamen sie die Erlaubnis, der EU beizutreten. Eine Volksabstimmung in Österreich ging mit 66,6% eindeutig für den Beitritt Österreichs zur EU aus. Zusammen mit Finnland und Schweden kamen wir dann 1995 zur EU.

VOLKSABSTIMMUNG

Bei einer Volksabstimmung entscheidet das Volk über Gesetze, die von der Regierung gemacht werden. In Österreich gab es zwei Volksabstimmungen seit 1945.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4BC, HS Kössen, Dorf 20, 6345 Kössen